

**Sommerfest und Benefiz-Auktion für HEMAYAT am 25.5.18 finanzieren „Betreuung“ und „Schutz“ für traumatisierte Flüchtlinge - Ausbau der Kapazitäten beim Abklärungsgespräch**

InteressentInnen an der Benefiz-Auktion können ab sofort mitsteigern: [ONLINE-KATALOG](#)

**Das bevorstehende Sommerfest und die Benefiz-Auktion zugunsten des Betreuungszentrums HEMAYAT am Freitag, 25. Mai 2018, im Palais Schönburg werden erneut dazu beitragen, mehr traumatisierten Flüchtlingen rasche Betreuung bei HEMAYAT anbieten zu können:**

**Die Einnahmen werden heuer dem Ausbau der Kapazitäten beim Anbieten eines ersten Abklärungsgesprächs gewidmet. Rasche erste Abklärungsgespräche sind so wichtig, weil sie für viele KlientInnen überhaupt die allererste Gelegenheit sind, über das Erlebte zu sprechen, weil die unerklärlichen Symptome plötzlich Sinn ergeben und weil das Gefühl, verrückt zu werden, der Hoffnung weicht, dass es einen Ort des Verständnisses gibt.**

Dieses Jahr lassen sich **Michael Sturminger** (Jedermann/Meet and greet), **Elisabeth Leonskaja** (privates Hauskonzert), **Gerhard Haderer** (Schule des Ungehorsam und Skizze), **Stefan Schwab** (Rapid-Stadion), **Hilde Dalik/Christoph Grisseemann** (Backstage Willkommen Österreich), **Ursula Strauss** (Abendessen), **Viktor Gernot** (Kaffehausbesuch), **Konstantin Wecker** (Konzert/Meet and greet), **Konrad Paul Liessmann** (private Diskussionsrunde), **Arik Brauer** (Jause im Atelier) und **André Heller** (Anima-Garten in Marrakesch mit Hotel und Flügen) bei der Sommerfest-Benefizauktion vom Dorotheum zugunsten von HEMAYAT versteigern.

InteressentInnen können ab sofort mitsteigern: [ONLINE-KATALOG](#).

„hemayat“

Das Wort „Hemayat“ stammt aus dem arabischen und persischen Sprachraum und bedeutet „Betreuung“ und „Schutz“. Traumatisierte Folter- und Kriegsüberlebende bekommen beim Betreuungszentrum HEMAYAT professionelle psychotherapeutische, psychiatrische und psychologische Unterstützung, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, ihrem Versicherungs- und Rechtsstatus.

Mit 1.309 war die Zahl der traumatisierten Menschen, die 2017 „Betreuung“ und „Schutz“ bei HEMAYAT bekommen haben, so hoch wie noch nie zuvor. Derzeit warten 415 Menschen - darunter 88 Minderjährige - auf eine Behandlung und weiterhin stark ansteigender Bedarf zeichnet sich ab.

Die Nachfrage nach der Betreuungsleistung von HEMAYAT ist leider immer schon größer als die finanziellen Möglichkeiten. So beträgt die Wartezeit für einen Einzeltherapieplatz mittlerweile auch für Kinder und Jugendliche 1 Jahr! Dennoch arbeitet HEMAYAT stets mit allen Mitteln und Kräfte daran, die Kapazitäten zu erweitern und zumindest ein erstes Abklärungsgespräch innerhalb von wenigen Wochen anzubieten.

Die Menschen, die bei HEMAYAT Hilfe suchen, haben nämlich so schwerwiegende psychische Verletzungen erlitten, dass sie traumatisiert und auf professionelle psychologische Hilfe angewiesen sind. Die Symptomatik der KlientInnen ist ausgesprochen belastend und reicht von massive Schlafstörungen, Albträume, Flashbacks, Depressionen und psychosomatische Schmerzattacke. Sie haben ein Recht auf medizinische und psychotherapeutische Betreuung um wieder gesund zu werden und ein normales Alltagsleben führen zu können.



Die Betreuung bei HEMAYAT ist für die KlientInnen kostenlos. Da im letzten Jahr nur etwa 35% des Budgets\* von HEMAYAT aus öffentlichen Geldern stammten und derzeit keine Erhöhung in Aussicht gestellt wird, ist HEMAYAT auf die wichtige finanzielle Unterstützung vieler privater Spender und Institutionen angewiesen und unendlich dankbar! Nicht zuletzt auch die seit 2011 jährlich stattfindenden Sommerfeste und Benefiz-Auktionen zugunsten von HEMAYAT bedeuten eine nicht mehr wegzudenkende finanzielle Säule zur Finanzierung von zusätzlichen Therapieplätzen für traumatisierte Menschen (insgesamt wurden bei den Sommerfesten 2011-2017 über 370.000,- Euro eingenommen). Die Sommerfeste und Benefiz-Auktionen für HEMAYAT werden zur Gänze ehrenamtlich organisiert und alle KünstlerInnen und HelferInnen verzichten zugunsten von HEMAYAT auf ihr Honorar.

\*(Finanziellen Unterstützung durch die Europäische Union aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), das Bundesministerium für Inneres (BM.I), Ärzte ohne Grenzen, Österreich, die Karl Kahane Foundation, den Fonds Soziales Wien (FSW), die MA 17 (Abteilung für Integration und Diversität), die RD Foundation Vienna, die Erste Stiftung, das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (BMGF), Amnesty International (AI), Licht ins Dunkel, die Österreichische Nationalbank (OENB) und durch viele private SpenderInnen.)

**Rückfragen:**

Mag. Alexia Gerhardus  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0664-2122266  
[alexia.gerhardus@hemayat.org](mailto:alexia.gerhardus@hemayat.org)